

Donnernde Tage



FLOP

von Jörn-Erik Burkert

64'er TEST

Mit einem aufgemotzten Serienwagen donnert der Spieler über die Rennstrecke von

Daytona und versucht, eine der begehrten Plätze für das Rennen der Saison zu bekommen. Nach einigen Trainingsrunden auf der leeren Rennstrecke bekommt der Computerpilot einen Startplatz zugeeilt. Im Rundenareal muß der Fahrer seine Künste unter Beweis stellen und alles daran setzen, als Sieger das Rennen zu beenden. Beim Fahren muß er auf seinen Konkurrenten achtgeben, denn bei einem Zusammenstoß mit einem anderen Wagen gibt es schnell Blechschaden und das Rennen ist dann zu Ende. Bei Boxenstops kann der Pilot regelmäßig für die



Nur scheinbar ein tolles Rennen auf der Rennstrecke von Daytona in schnittigen Rennwagen

Instandsetzung seines Gefährtes sorgen.

Dieses Autorennspiel sollte eigentlich die Faszination des Kinofilms von Paramount-Pictures vermitteln, aber es ist nur das Gegenteil gelungen. Die Grafik muß mehr als mies bezeichnet werden, und der Musiker des Programmiererteams war wohl z.Z. der Herstellung im Urlaub oder krank. Die Titelmelodie ist eigentlich alles, was das Spiel an Sound zu bieten hat.

Bei der Gestaltung des Rundenareals war dann wohl auch der Grafiker abwesend, denn die Rennstrecke ist nur aus einfachen farbigen Feldern zusammengesetzt und man fühlt sich in die Urzeiten des C64 zurückversetzt. Die Sprites sind auch nur kleine bunte Kästen, die sehr nachlässig animiert wurden, und es grenzt schon an ein Wunder, daß die Kurven real wie im Film auf dem Bildschirm scrollen.

Die Steuerung des Rennwagens erweist sich als sehr erträglich, gegnerische Fahrer erweisen sich als äußerst unfaire Konkurrenten, die ständig Kollisionen provozieren. So ist es kein Wunder, daß nach kurzer Zeit das Rennen für den Piloten am Joystick schon wieder zu Ende ist. Nach einigen Runden muß man enttäuscht aufgeben und unmotiviert die Karriere als Pilot an den Nagel hängen. Abgesehen von der Titelgrafik und dem Intro sound ist das Spiel ein Flop und würde selbst dem größten Tom-Cruise-Fan die Schuhe ausziehen.

Titel: Day's of Thunder, Preis: 49,95 Mark, Vertrieb: Rushware, Bruchweg 128, 4404 Kaarst 2

Days of Thunder

64'er

Wertung

1

von 10

	0	2	4	6	8	10
Spielidee						
Grafik						
Sound						
Schwierigkeit						



FLOP

von Jörn-Erik Burkert

64'er TEST

Der Chef der Unterwelt verließ das »Ritz«, sein Stammlokal, in Begleitung zweier uniformierter

Ordnungshüter und wurde von da an nie mehr gesehen. Die Unterwelt ist nervös, und die Polizei rechnet mit neuen Bandenkriegen in der Stadt. Nicht zuletzt weil die Leichen seiner Leibwächter kugeldurchsiebt aufgefunden wurden. Deshalb wird »Dick Tracy« mit dem delikaten Auftrag betraut, die Mörder zu suchen. Diese und andere Neuigkeiten kann man der »Daily Paper« entnehmen, die dem Spiel als Spielanleitung beigelegt ist. In der Zeitung erfährt der Spieler die gesamte Hintergrundstory, alle Charaktere und Spielanweisungen zu dem neuen Spiel von Titus-

Lips Manlis ist verschwunden



Ziehe die Wumme, Dick Tracy!

Videogames. Diese recht einfallsreich gestaltete Spielanleitung ist eigentlich das Beste, was diese Produktion zu bieten hat.

Gleich bei Spielstart heißt es »shot or die«, also schieße alles ab, was dir in den Weg kommt. Dem Spieler fällt es dabei sehr schwer, als erster sein Eisen zu ziehen und zu treffen. Die Sprites sind eine Katastrophe, die Farbauswahl ist sehr merkwürdig, und der Soundchip

dudelt auch nur vor sich hin. Die einzelnen Screens werden nur umgeblendet, als hätten die Schöpfer diese Werks noch nie etwas von Bildschirm-Scrolling gehört. Der Versuch, den Comic-Helden Dick Tracy nun auch auf dem C64 zu präsentieren, ist gründlich fehlgeschlagen und den Comicfreaks wird es kalt den Rücken herunterlaufen. Der Spieler muß nach drei recht frustrierenden Runden wohl



Er wäre besser zu Hause geblieben...

aber den Joystick in die Ecke werfen...

Titel: Dick Tracy, Preis: 49,95 Mark, Vertrieb: United Software, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2

Dick Tracy

64'er

Wertung

1

von 10

	0	2	4	6	8	10
Spielidee						
Grafik						
Sound						
Schwierigkeit						